

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 141 (2015)
Heft: 35: Handel im Wandel

Vereinsnachrichten: SIA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

form

Fort- und Weiterbildung
Formation continue et perfectionnement
Formazione continua e perfezionamento

Fort- und Weiterbildung

Gebäudeerneuerung heute

Der Kurs stellt die neuesten Methoden und Technologien energetischer Gebäudeerneuerung vor, und zwar praxisnah an Referenzobjekten durch erfahrene Architekten, Bauherren und Planer. Ausgehend vom soeben publizierten Merkblatt SIA 2047 *Energetische Gebäudeerneuerung* geht es auch um einen optimierten Einsatz der Gebäudetechnik. Der Architekt kommt nicht umhin, sich hier Beurteilungskompetenz anzueignen und in der Gebäudeerneuerung den «Lead» zu übernehmen. SIA-Form führt den dreitägigen Kurs in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Energie durch.

Zürich, 26. 10., 2. 11. und 9. 11. 2015; weitere Informationen unter www.sia.ch/form

ANLASS	THEMA	TERMIN/CODE	KOSTEN
Die revidierte Norm SIA 266 «Mauerwerk» – Anwendung an Beispielen	Die Normen SIA 266 <i>Mauerwerk</i> und SIA 266/1 <i>Mauerwerk – Ergänzende Festlegungen</i> wurden einer tiefgreifenden Revision unterzogen und sind seit Juli 2015 in Kraft. Nebst der Einarbeitung erweiterter Nachweismethoden haben sie insbesondere Änderungen im Kapitel «Bemessungssituation Erdbeben» erfahren. An der Tagung werden die wesentlichen Aspekte der Mauerwerksbemessung nach der neuen Norm theoretisch wie auch an Praxisbeispielen behandelt. Zudem werden das computergestützte Vorgehen im Vergleich zur Handrechnung präsentiert und ausgewählte Themen näher erläutert, die bei Anwendung der Norm oftmals Schwierigkeiten bereiten.	22.9.2015, Wildegg 9–16.30 Uhr [BuW164201] (in Kooperation mit Bau + Wissen)	425.– FM 475.– M 555.– NM
Operatives Projektmanagement	Planen und Bauen ist in den letzten Jahren immer anspruchsvoller geworden: Die Zahl der Beteiligten, aber auch die Fülle der Regulierungen und Verfahren machen die Arbeitsprozesse zunehmend komplexer und verändern die Rolle des Projektleiters. Es wird ein Überblick über die Faktoren vermittelt, die helfen, Projekte zielorientiert und effizient abzuwickeln. Wir wechseln zwischen theoretischen Inputs, Diskussionen und Übungen, um die Teilnehmer für Methoden, Kompetenzen und Fähigkeiten zu sensibilisieren.	25.–26.9.2015, Zürich [OPM04-15]	900.– FM 1100.– M 1300.– NM
Architektur und Psychologie	Die Werterhaltung von Gebäuden und Plätzen wird letztendlich durch die emotionale Akzeptanz der Nutzer bestimmt. Der Kurs «Architektur und Psychologie» vermittelt die Fähigkeit, Räume in ihren psychologischen Wirkungen zu begreifen. Dabei werden die Interaktionsprozesse zwischen Mensch und Raum in einer Reihe von Themenbereichen differenziert betrachtet, von der räumlichen Identifikation bis hin zu Atmosphäre und Raumästhetik.	2. 10.–20. 11. 2015, Zürich (4 Termine), 13.30–17.15 Uhr [AP02-15]	350.– Stud. 1000.– FM 1200.– M 1700.– NM
Nordtangente Basel – Motor der Innenentwicklung?	Die «Nordtangente» in Basel verbindet die schweizerischen Autobahnen A2/A3 mit der französischen A35 und der deutschen A5. Das kostspielige und aufwendige Tunnelbauwerk war mit grossen Herausforderungen u. a. für die Anwohner verbunden. Entsprechend hoch waren die Erwartungen an die Aufwertung der angrenzenden Quartiere. Nach gut fünf Jahren lässt sich die tatsächliche Wirkung des Projekts an den damaligen Versprechungen und Befürchtungen messen. Planer aus Kanton und Stadt Basel referieren.	2. 10. 2015, Basel 13–17.30 Uhr [CRP01-15]	50.– FM/M/NM (Einheitspreis)
Agile – Ihre Kompetenz für Bauprojekte	Agile Projektmethoden versprechen dank kurzen, iterativen Projekt- und Entwicklungszyklen schnellere Erfolge, tiefere Kosten, weniger Projektrisiken und termingerechte, exakt dem Kundenwunsch entsprechende Ergebnisse. Agile Methoden lassen sich gut mit herkömmlichen, etablierten Projektmethoden verbinden; und gerade dank der gekonnten Integration zeigen sie in komplexen Projekten grosse Potenziale. Die Kursteilnehmer/-innen erhalten einen Einblick in das Thema Agiles Projektmanagement und erfahren, wann dieser Ansatz erfolgreich angewendet werden kann.	28. 10. 2015, Zürich 17–19 Uhr [AGILE01-15]	100.– FM 150.– M 250.– NM



Kontakt: Tel. 044 283 15 58, form@sia.ch
Weitere Kurse, Anmeldung: www.sia.ch/form

PREISSTRUKTUR: FM Firmenmitglieder SIA / M Mitglieder SIA / NM Nichtmitglieder

Beiträge zum SIA im 2. Quartal 2015

Vom 1. April 2015 bis zum 30. Juni 2015 traten 18 Firmen und eine Firmen-Zweigstelle dem SIA bei. Die neuen Firmenmitglieder können ab sofort die exklusiven Angebote des Dienstleistungszentrums SIA-Service nutzen. Firmenmitglieder sind zudem berechtigt, ihrem Namen künftig als Qualitätsausweis die Bezeichnung «Firmenmitglied SIA» beizufügen. 104 Personen traten im 2. Quartal als Einzelmitglieder dem SIA bei. Auch die Einzelmitglieder können ihrer Berufsbezeichnung das Qualitätslabel SIA beifügen. Im gleichen Zeitraum erhielten 41 Personen den Status als Studentenmitglied. Der SIA-Vorstand und die Geschäftsstelle heissen alle neuen Mitglieder herzlich willkommen!

FIRMENMITGLIEDER

Architektur Rahel Lämmler,
Zürich
BeKoSa GmbH Beton
Sanierungsberatung Kohler,
Affoltern am Albis
Patrick Rüdisüli Architekten
GmbH, Ennetbaden
Ralf Zumstein, St. Gallen
studio briegert, Sarnen
Suter Traxler Architekten
GmbH, Zürich
neon bureau ag, Zürich
ROBAUEN GmbH, Winterthur
Isler Gysel Architekten GmbH,
Zürich
5 Architekten AG, Wettingen
Brühwiler AG Bauingenieure
und Planer, Wil SG
Flubacher-Nyfelner + Partner
Architekten AG, Basel

FIRMENMITGLIEDER ZWEIGSTELLEN

Ribi + Blum AG Ingenieure und
Planer SIA/USIC, Zürich

EINZELMITGLIEDER SEKTION AUSLAND

Ciurlo Stefano Daniele,
Architetto,
Santiago di Compostela
Mähr Tobias, Dr., Dipl. Ing.
(TU), Feldkirch
Prasser Patrick, Dipl.-Ing.,
Friedberg
Tse Cheong, Dipl. Arch. MA,
Hong Kong

EINZELMITGLIEDER DEUTSCHSCHWEIZ

Sektion Aargau

Gautschi Dominic, Dipl. Arch.
FH, Aarau
von Mühlenen Bernhard, Dipl.
Bau-Ing. HTL, Vordemwald

Sektion Bern

Buchhofer Stephan, Architekt
BSA/REG A, Biel/Bienne
Garcia Rafael, MA Arch./
FHNW, Langenthal
Gilgen Simon Durs, Dipl. Arch.
ETH, Bern
Giraudo Carole, Architektin
HTL, Biel/Bienne
Humbert-Droz Bastien, MSc of
Arts in Arch., Bern
Köhli Marc, Dipl. Ing. FH, Lyss
König André, Dipl. Kultur-Ing.
ETH, Biel/Bienne
Mezger Stephan, Dipl. Arch.
FH, Biel/Bienne
Renard Aline, Dipl. Kultur-Ing.
EPF, Bern
Rohner Urs, Dipl. Bau-Ing.
HTL, Kehrsatz
Schärer Stefan, Architekt FH,
Hinterkappelen
Wettstein Hansjakob, Ing. FH
Raumplanung/Raumpl. MAS
ETH, Herzogenbuchsee
Wieers Douwe Frank Diederik,
MSc Arch, Bern

Sektion Basel

Beljeau Joël Samuel,
Dipl. Arch. FH, Bottmingen
Bichsel Jürg, Prof. Dr., Dipl.
El.-Ing. ETH, Gipf-Oberfrick
Mestrinaro Ingrid, Dipl. Arch.,
Basel
Münch Lilo, Dipl. Ing. Archi-
tektin, Basel
Sänger Kai Wolfgang, Dipl.-Ing.
Univ., Basel
Schreiber Frank, Dipl. Bau-Ing.
FH, Basel

Timmermann Kai, Dipl. Ing.,
Basel
von Hancke Adrian, Dipl. Ing.,
Basel
Welp Matthias, MSc. Arch.,
Basel
Wohlrab Thomas, Dipl.
Chem.-Ing. HTL, Basel

Sektion Graubünden

Canclini Reto, Dipl. Ing. FH/
NDS BWI, Ftan
Staubach Julia, Dipl. Ing.,
Chur

Sektion St. Gallen/Appenzell

Bissegger Larissa, Master
of Arts ZFH in Architektur,
Winterthur
Forster Beat, Dipl. Bau-Ing.
ETH, Jona
Frei Roland, Dipl. Arch. FH,
St. Gallen
Geissmann Jeannette, Dipl.
Arch. HTL, Speicherschwendi
Iten Marc, Dipl. HLK Ing. FH/
EMBA FH, Mörschwil
Jud David, Dipl. Forst-Ing.
ETH, Winterthur
Süss Maximilian, Dipl. Ing. FH,
St. Gallen

Sektion Schaffhausen

Bernath Katrin, Dr., Sc. nat.
dipl. math, Schaffhausen

Sektion Zürich

Capeder Sandro, M. Eng. in
Stadtplanung, Adliswil
Chaidos Ilaniti, Dipl. Arch.
ETH, Dürnten
De Nardis Gianni, Dipl. Arch.
FH, Zürich
Fraefel Roland, Dipl. Arch. FH,
Uster
Hausheer Stephan, Dipl. Arch.
ETH, Zürich
Heisel Felix, Dipl. Ing., Zürich
Hess Simon, Dipl. HLK-Ing.
HTL, Luzern
Hett Christine, Dipl. Arch. TU,
Zürich
Hocevar Sandra, Dipl. Natw.
ETH, Bauma
Jordan Frédéric, Arch. dipl.
ETH, Zürich
Kattenbeck Sanna, MSc Arch,
Zürich
Köhler Manfred, Bau-Ing. HTL,
Affoltern am Albis
Moser Stefan, Dr., Dipl.
Bau-Ing. ETH, Dr. sc. techn.,
Winterthur
Mousson Karin, Dipl. Arch.
ETH, Stäfa
Nickl Johannes Magnus, MSc
Arch. ETH, Zürich
Rothenhöfer Christoph, Dipl.
Ing. TU, Zürich
Scheffer Konrad, Dipl.-Ing. M.
Arch., Zürich
Schläppi Stephan, HLK-Inge-
nieur FH, Wetzikon ZH
Slobodian Martin, MA Eng.,
Dipl.-Ing. (FH), Horgen
Stähli Michael, Dipl. Arch. FH,
Lachen SZ

Stutz Daia Paco, Landschafts-
architekt, Zürich
Villiger Katharina, MSc Arch.
ETH, Zürich
Vogler Reinhard, dipl. Arch.
HTL, Oberengstringen
Weck Markus, MA Architektur,
Zürich
Wehrle Matthias, Dipl. Ing. TU,
Seon
Wenk Torsten, Dipl. Ing. FH,
Amlikon-Bissegg
Zanaica Luca, Ing. civil dipl.,
Zürich
Zweifel Benedikt, MSc Arch
ETH, Zürich

Sektion Zentralschweiz

Briegert Björn, Dipl.-Ing. TU,
Sarnen
Gadola Reto, dipl. HLK Ing.
FH, Schachen LU
Müller Philippe, Architekt MA
FH, Rotkreuz
Strüby Urs, Dipl. Arch. FH
MAS Bauökonom, Schwyz
Suter Thomas, Dipl. Arch.
HTL, Küsnacht am Rigi
von Flüe Bruno, Dipl. Arch. FH
MBA, Luzern

STUDENTENMITGLIEDER DEUTSCHSCHWEIZ

Sektion Aargau

Hunziker Marc, Oftringen

Sektion Bern

Aebersold Yvonne,
Niederhünigen
Arnold Romeo, Termen
Gurtner Reto, Bremgarten bei
Bern
Limacher Andy, Bern
Müller Martina, Bern
Sciuto Lara, Zürich
Vittori Nicole, Lengnau BE
Würgler Simon, Niederhasli

Sektion Fribourg

Kröpfl Adrian, Alterswil FR

Sektion Graubünden

Cattaneo Nina, Obstdalen

Sektion St. Gallen/Appenzell

Giger Rainer, Murg
Süss Flavio,
Niederhelfenschwil
Visser Martijn, Luzern

Sektion Solothurn

Briner Céline, Solothurn
Nussberger Florian, Wangen
bei Olten

Sektion Thurgau

Dähler Tobias, Bettwiesen

Sektion Wallis

Arnold Romeo, Termen

Sektion Zürich

Baumgartner Florian, Zürich
 Brenni Maria Seline, Zürich
 Eicher Vasco, Luzern
 Fernandez Manuel, Binz
 Hack Mahela, Uster
 Häusler David, Hedingen
 Joss Ricardo, Münsingen
 Kastinger Maximilian, Zürich
 Koch Quirin, Zürich
 Kündig Léone-Sophie, Zürich
 Maag Géraldine,
 Bachenbülach

Martinez Jonathan, Gaillard
 Michel Simone, Zürich
 Peter Kai, Zürich
 Quitiongco Kathleen,
 Samstagen
 Sommer Mino, Zürich
 Widmer Sonja, Zürich

Sektion Zentralschweiz

Fleischli Dario, Hildisrieden
 Nyffeler Anne, Baar



KONTAKT BEI FRAGEN
 ZUR MITGLIEDSCHAFT

Tel. 044 283 15 01,
 member@sia.ch

SIA-Service für Firmenmitglieder:
 Tel. 044 283 63 63,
 www.sia.ch/siaservice

MERKBLATT 2048: ENERGETISCHE BETRIEBSOPTIMIERUNG

Potenziale der Betriebsoptimierung

Das neue Merkblatt 2048 soll Hilfestellung und Checkliste sein, um Effizienzsteigerungen energietechnischer Anlagen systematisch auszuschöpfen.

Text: Zoran Alimpić

Das SIA-Energieleitbild Bau fordert, alle Gebäude in der Schweiz sowohl energieeffizient als auch konsequent nachhaltig zu betreiben. Zentrale Forderung ist, mit der Ressource Energie intelligent umzugehen. Das langfristige Ziel ist ein durchschnittlicher Primärenergiebedarf von nur 2000 W pro Person und eine Emission von maximal einer Tonne CO₂-Äquivalente pro Person und Jahr. Allein schon indem man bestehende gebäudetechnische Anlagen richtig betreibt, sind Einsparungen und Steigerungen der Energieeffizienz möglich, die eine wesentlichen Beitrag zum Erreichen dieser hochge-

steckten Ziele leisten können. Als Grundlage, solche Effizienzsteigerungen zu realisieren, ist das neue Merkblatt 2048 «Energetische Betriebsoptimierung» gedacht.

Im Jahre 1997 veröffentlichte das Bundesamt für Energie (BFE) einen Massnahmenkatalog für die Betriebsoptimierung komplexer Anlagen (Bok); diese Publikation dient als wichtiges Grundlagenpapier für das jetzt erschienene Merkblatt 2048. Aufgrund der Erfahrungen, die mit dem Massnahmenkatalog gemacht wurden, liessen sich bei der Erarbeitung des Merkblatts Begriffe und Vorgehensweisen präzisieren. Den Nutzen und die Effektivität die-

ser Massnahme haben mittlerweile alle politischen Akteure erkannt.

Das vorliegende Merkblatt erläutert, wie bei energetischen Betriebsoptimierungen vorgegangen wird, welche Voraussetzungen erfüllt sein sollten und welche Ansätze Erfolg versprechen. Das Merkblatt richtet sich an alle Personen, die mit energierelevanten steuerbaren Anlagen und Geräten eines Gebäudes zu tun haben – beispielsweise Gebäudeeigentümer, Planer, Betreiber, Verwalter und Gebäudetechnik-Fachleute. Es liefert Auftraggebern für eBO-Aufträge Hinweise über die zu berücksichtigenden Arbeitsschritte und Fachpersonen Hinweise, wo bei der Betriebsoptimierung anzusetzen ist. Zusätzlich beinhaltet es Checklisten und andere Hilfsmittel für die Arbeit. •

Prof. Dr. Zoran Alimpić,
 Präsident der Kommission SIA 2048



MERKBLATT 2048
 Bezug des Merkblatts SIA 2048
 «Energetische Betriebsoptimierung»
 über www.shop.sia.ch oder per E-Mail:
distribution@sia.ch

VORTRÄGE UND DISKUSSION

Architekturforum

Auch in diesem Jahr bietet die Zürcher Messe «Bauen & Modernisieren» ein thematisches Rahmenprogramm. Die Vorträge unter dem Motto «Bauen und Modernisieren für das 21. Jahrhundert» beginnen am Freitag, den 4. September ab

14 Uhr im Konferenzbereich. Neben anderen sprechen Wilhelm Natrup, Chef des Amtes für Raumentwicklung im Kanton Zürich (zur Herausforderung der Siedlungsentwicklung), Dani Ménard, Präsident des SIA-Sektion Zürich (u. a. über das Merkblatt SIA 2047) sowie Christof Glaus, Partner von Stücheli Architekten, über die Lindbergh-Allee im Glattpark. •



«FORUM ARCHITEKTUR»
Wann: Freitag, 4. September, 14–16 Uhr
Wo: Messe Zürich, Wallisellenstr. 49, 8050 Zürich, Halle 5/6, Konferenzraum K3. Die Teilnahme ist kostenlos.
Info und Anmeldung:
www.bauen-modernisieren.ch

TAGUNG «ERSATZNEUBAU | ERNEUERUNG | ENTSCHEIDUNGSKRITERIEN»

Nachhaltiger Abbruch?

An der SIA-Tagung zum Thema Ersatzneubau geht es um das Für und Wider einer energetischen Erneuerung des Gebäudebestands. 14 Referenten werden zu Wort kommen.

Text: SIA

Der anhaltende Wohnraumbedarf und die seitens Bund und Kantonen erhöhten Anforderungen an die Energieeffizienz der Gebäude rufen nach innovativen Strategien im Umgang mit dem Gebäudebestand, auch als Gegenmodell zur bisherigen Praxis der energetischen Sanierung. Die diesjährige Tagung des SIA-Fachrats Energie in Bern befasst sich mit dem Thema Ersatzneubau vs. Erneuerung und soll Kriterien vermitteln, die in konkreten Situationen entscheiden helfen.

Denn während die einen auf behutsame Bestandssanierung setzen, bekräftigen Fürsprecher der Strategie Ersatzneubau, oft sei es wirtschaftlicher und auch stadtentwicklungspolitisch sinnvoller, ganze Quartiere abzureissen und durch neue zu ersetzen. Hier müssen Gemeinden, Immobilieneigentümer oder Planer Entscheidungen von grosser Tragweite treffen; deshalb sollte es auch gestattet sein, das Ziel einer flächendeckenden, nahezu maximalen Energieeffizienz des Gebäudeparks zu hinterfragen. Entscheidend ist dabei wohl, ob Neubauten in der Gesamtbetrachtung tatsächlich ressourcenschonender sind als eine umsichtige Ertüchtigung des Bestands.

Wert der energetischen Gesamtbetrachtung

Schränkt man die Fragestellung auf den «echten» Ersatzneubau ein, Gebäude also, die auf bereits bebautem Terrain und nicht auf neuen Bauarealen auf der «grünen Wiese» entstehen, scheint die Sache eindeutig: Dann sind Neubauten auch in der energetischen Gesamtbetrachtung wirtschaftlicher. Doch wer kann schon mit Sicherheit sagen, ob



Abbruch des 1969 errichteten Zürcher Swiss-Re-Gebäudes im Jahr 2013.

heutige Bauten nach einer Amortisationsphase von 20 bis 25 Jahren den dann geltenden funktionalen Anforderungen noch entsprechen? All diese Fragen sollen an der Tagung Thema sein – ebenso wie die «weichen» Kriterien, die für einen Bestandserhalt sprechen. Etwa die Frage, wie der kulturelle Wert und die soziale Akzeptanz eines Gebäudes bei der Entscheidung zwischen Erneuerung oder Ersatzneubau gewichtet werden können.

Die Tagung gliedert sich in die Blöcke «Perspektiven», «Projektbeispiele» und «Entscheidungskriterien». Je vier Vorträge – von Stadtentwicklungsverantwortlichen, Denkmalpflegern, Energieexperten

und Architekten – sind gefolgt von einem kurzen Podiumsgespräch, das den Referierenden die Gelegenheit gibt, ihre Sichtweisen zu diskutieren und vertieft darzulegen. •



SIA-TAGUNG
ERSATZNEUBAU | ERNEUERUNG |
ENTSCHEIDUNGSKRITERIEN

Wann und wo: 24. September 2015,
9 bis 17 Uhr, in Bern

Information und Anmeldung:

www.sia.ch/energie
oder Anmeldung über den
Internetauftritt von SIA-Form

Kosten: SIA-Firmenmitglieder:

350.– Fr.; SIA-Einzelmitglieder:

400.– Fr.; Nicht-Mitglieder: 450.– Fr.